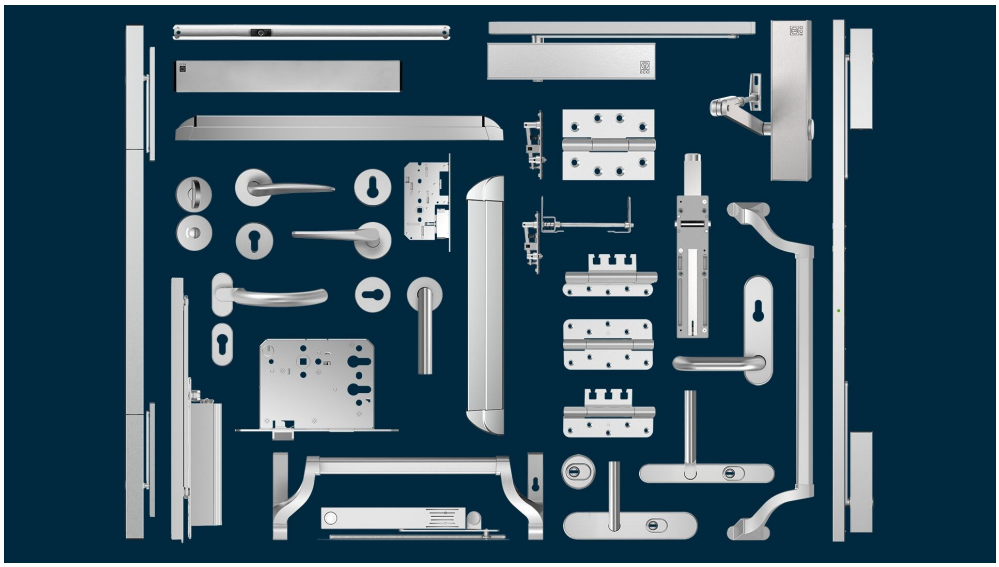
Türsystemtechnik von ECO Schulte

Von ECO Schulte



ECO Schulte GmbH & Co. KG
Iserlohner Landstr. 89
58706 Menden
Deutschland

Tel.: +49 2373 9276-0
Fax: +49 2373 9276-40

objekt@eco-schulte.de
www.eco-schulte.com

ECO Schulte versteht die Tür als ein technisches Gesamtsystem, in dem alle Komponenten funktional aufeinander abgestimmt sein müssen. Das Portfolio umfasst Türschließer, Bänder, Schlösser und Beschlagtechnik sowie mechatronische und automatisierte Lösungen für unterschiedliche Türsituationen. Die Systeme sind so ausgelegt, dass sie sich in vielfältige Nutzungs- und Sicherheitsanforderungen integrieren lassen, etwa im Gesundheitswesen, in öffentlichen Gebäuden oder im anspruchsvollen Objektbau.

Das Produktportfolio umfasst:

- Türschließertechnik
- Panik-, Schloss-und Verriegelungstechnik
- Beschlagtechnik
- ITM -Intelligentes Türmanagement

Türschließtechnik für Evakuierungen

Aus der Serie Türsystemtechnik von ECO Schulte von ECO Schulte



Das ECO Evacuation System sorgt dafür, dass automatische Türen auch im Notfall zuverlässig öffnen. Die zusätzliche Steuerung und eine gesicherte Stromversorgung sorgen für funktionsfähige Antriebe, selbst wenn Rauch erkannt wird oder der reguläre Strom ausfällt. So bleiben Fluchtwege für alle Personen nutzbar. Das System lässt sich unkompliziert in bestehende Türtechnik integrieren und unterstützt eine sichere Gebäudeevakuierung.

ECO Evacuation System

Funktionsprinzip und Einsatzmöglichkeiten

Ausgangssituation im Gebäudebetrieb

Türanlagen in öffentlichen Gebäuden müssen sowohl den Alltagsbetrieb als auch die Anforderungen im Gefahrenfall zuverlässig erfüllen. Im Regelbetrieb ermöglichen automatische Drehtürantriebe einen barrierefreien Zugang. Sie öffnen leichtgängig und schließen kontrolliert, sodass ein sicherer und komfortabler Gebäudebetrieb gewährleistet ist.

Im Brandfall ändert sich die technische Situation jedoch grundlegend. Brandabschnittstüren schließen automatisch, und die Stromversorgung wird häufig auf ein Notstromniveau reduziert oder vollständig abgeschaltet. Für mobilitätseingeschränkte Personen – insbesondere Rollstuhlnutzende – kann der Durchgang durch schwere, motorisch unterstützte Türen dann nicht mehr eigenständig erfolgen. Daraus entsteht ein wesentliches Risiko für die sichere Selbstrettung.

Problemstellung im Evakuierungsfall

Bei Auslösung der Brandmeldeanlage werden automatisierte Türsysteme typischerweise deaktiviert oder auf einen Minimalbetrieb reduziert. Ohne aktive Motorunterstützung lassen sich viele Türen nur schwer oder gar nicht öffnen. Die Evakuierung wird dadurch verlangsamt oder für einzelne Personengruppen unmöglich. Eine barrierefreie Selbstrettung muss jedoch unabhängig vom Zustand der regulären Stromversorgung gewährleistet sein.

Die Herausforderung besteht darin, automatisierte Türsysteme so auszurüsten, dass sie auch nach Alarmierung oder einen Stromausfall weiterhin funktional bleiben, ohne eine vollständige Neuinstallation der Türtechnik oder komplexe Steuerungsarchitekturen zu erfordern.

Lösungsansatz des ECO Evacuation Systems

Türschließtechnik für Evakuierungen

Aus der Serie Türsystemtechnik von ECO Schulte von ECO Schulte



Die Gefahrensituation wird erkannt und auf Ersatzstrom geschaltet.



Durch Betätigung reagiert das System mit Steuerbefehlen für die Fluchttüren.



Die Türantriebe funktionieren weiter und öffnen Türen.



Die Evakuierung ist gewährleistet.

Das ECO Evacuation System erweitert bestehende Türanlagen um eine Sondersteuerung, die sicherstellt, dass ausgewählte Drehtürantriebe auch im Gefahrenfall aktiv bleiben. Diese Lösung basiert auf Standardkomponenten und lässt sich dezentral integrieren.

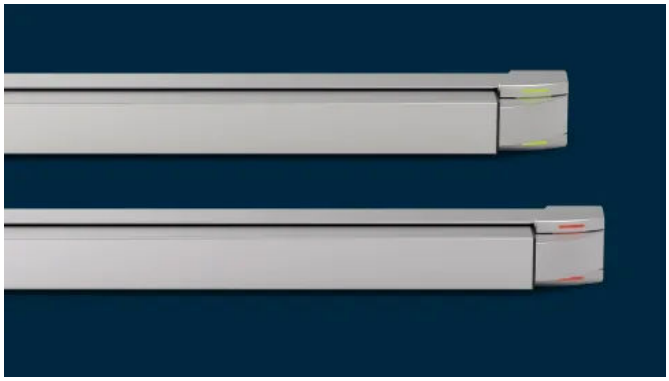
- Sondermodus nach Gefahrenerkennung: Drehtürantriebe bleiben nach Auslösung durch Brandmeldeanlage oder Rauchmelder in einem definierten Funktionszustand aktiv.
- Barrierefreie Fluchtrichtung: Türen können weiterhin automatisch in Fluchtrichtung geöffnet werden, sodass die Evakuierung für alle Personengruppen möglich bleibt.
- Redundante Stromversorgung: Die Energiezufuhr erfolgt über lokale unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) oder die vorhandene Gebäude-Ersatzstromanlage.
- Dezentrale Integration: Die Erweiterung betrifft nur die relevanten Türanlagen und erfordert keine umfassende Neustrukturierung des Flucht- und Rettungskonzepts.

Für den Einsatz im konkreten Bauprojekt wurde die Lösung durch die Bauaufsichtsbehörde mit einer Zustimmung im Einzelfall (ZiE) als Verwendbarkeitsnachweis bestätigt.

Türschließtechnik für Evakuierungen

Aus der Serie Türsystemtechnik von ECO Schulte von ECO Schulte

Passendes Produkt



Panik- und Verschlusssystem EPN 2000 III

Der ECO Guardian EPN 2000 III ist ein geprüfter Panikverschluss mit horizontaler Touchbar nach DIN EN 1125 und EN 1634. Er eignet sich für ein- und zweiflügelige Holz-, Stahl- und Profiltüren und wird aufgeschraubt montiert. Die geringe Aufbauhöhe ermöglicht eine breite nutzbare Fluchtwegöffnung, während die Kulissentechnik eine gleichmäßige Betätigung sicherstellt. Eintauchende Abdeckhauben reduzieren das Verletzungsrisiko. Das System ist für stark frequentierte und vandalismusgefährdete Bereiche wie Schulen, Bahnhöfe und öffentliche Gebäude ausgelegt.
Weitere Informationen zum Panik- und Verschlusssystem EPN 2000 III